

Sehr geehrtes Fräulein!

Meinem Aufsatz nach bleibt
 jetzt nichts übrig, als daß Sie
 auch die selbigen Punkte hervorheben,
 wie ich zu fragen, ob er die
 Wesshauer'sche Falla beweist, oder
 in Weib. bleibt.

In letzterem Falle würde die
 sich selbst würde auch Professor
 die Worte auch von Hülben.

Im Weib. würde Ihnen meine
 Empfehlung keine Nutzen bringen,
 indem ich weiß, daß Sie
 Ihre Angelegenheit nach wie vor
 oder den anderen Dingen für ganz
 erledigt, bin ich Ihr

Gefasst

Zufile 28/10 82

Dr. Salz



29. Oktober.

Leute einige Worte noch dazu, ~~das~~
~~das~~ - Du schreibst in Deiner Briefe vom
16. Okt. von einem ~~schweren~~ ~~Sturm~~
bevor sie von Dir abreiste. Was war das? Be-
trübe es mich? Ja, warum schreibst
Du mir denn auf meine Fragen keine Ant-
worten? ~~Was ist die Sache?~~ ~~Wie~~
war denn die Sache mit dem Telegraphen
an die ~~Stadtbibliothek~~. Darf ich denn das nicht wissen?
Bitte, beantworte mir doch alle Fragen genau!
Sag Du nach Cassel kommst, machte mir
einen eigentümlichen Eindruck, dann erst
würde sich meine Stimmung bereuen.
Ist denn die Fieber dort ~~weg~~ weg gekom-
men; hat sie nicht gefallen? - Hast Du
schon ~~das~~ Geld von ihr erhalten?
Leute Dir, unser Freund Jakob ist Kgl. preuss.
Kopfschneidmeister zu Hannover geworden.
Ich stehe auch wieder in Unterhandlungen,
die aber wahrscheinlich wieder zu Wasser
werden dürften. Director Jahn, der in
Wien mit mir eine Unterredung hatte,
und mich zu den „Meistvorlesern“ in
seiner Loge einlud, hat mich an ein